

Großbritannien



Nr. 1277

Nr. 1277 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Adelpi Bank

share 20 £, Nr. 11081
Liverpool, 2.11.1863

EF

Die Bank wurde gegründet im Dezember 1861. Recht dekorativ verziertes Bankpapier, mehrfach original signiert. Entwertungstempel ("cancelled by transfer"). Sehr günstig angeboten!



Nr. 1278



Nr. 1278 **Schätzpreis: 480,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

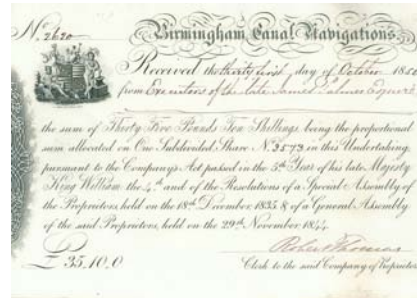
Bessemer Saloon Steamboat Co.

Share 50 £, Nr. 1233
17.1.1873

EF

Gründeraktie, Auflage 5000. Gegründet 1875 von dem berühmten englischen Ingenieur und Erfinder Sir Henry Bessemer (1813-1898) um seine Erfindung eines neuartigen Schiffes kommerziell auszuwerten. Das Schiff sollte die Passagiere von der Seekrankheit bewahren. Es hatte einen Salon, dessen Lagerung den Seegang ausglich. Die hydraulische Ansteuerung der Lagerung erfolgte von Hand. Ein entsprechender Prototyp wurde 1875 auf dem Ärmelkanal in Betrieb genommen. Der Schwingsalon konnte sich jedoch in der Praxis nicht bewähren und wurde entfernt (und nach Kent verfrachtet, wo er als Billardsalon diente). Bessemer erlangte insgesamt 117 Patente. Seine wichtigste Erfindung war die Bessemerbirne, die es erlaubte, Stahl günstig in Massenproduktion herzustellen. Ausgestellt auf den ehemaligen Chefkonstrukteur der Royal Navy (1863-1870) **Edward James Reed** (1830-1906). Unter seiner Leitung wurden mehrere bekannte Kriegsschiffe gebaut,

u.a. HMS Captain. Ab 1874 war er Mitglied des Parlaments, 1886 wurde er zum Lord of the Treasury. Originalsignaturen. **Rarität.**



Nr. 1279

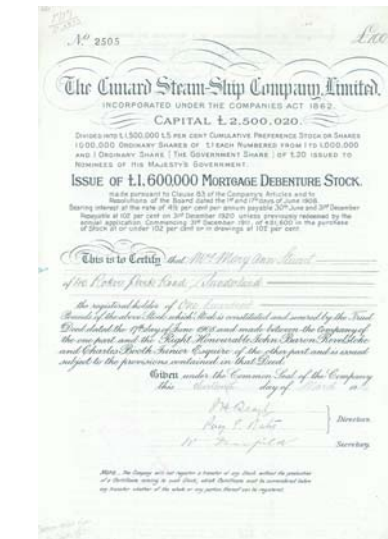
Nr. 1279 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Birmingham Canal Navigations

1 subdivided share 35 £ 10 s, Nr. 2657
31.10.1850

EF

Die Gesellschaft war in London börsennotiert und bestand bis weit in das 20. Jahrhundert. Mehrheitsaktionär war zuletzt die London & North Western Railway, die auch eine 4 %ige Dividende garantierte. Schöner Kupferstich, allegorische Vignette mit Neptun, dem Gott des fließenden Wassers und Vulcanus, dem Gott des Feuers, als Schmied dargestellt. Äußerst selten angeboten. Toperhaltung!



Nr. 1280

Nr. 1280 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

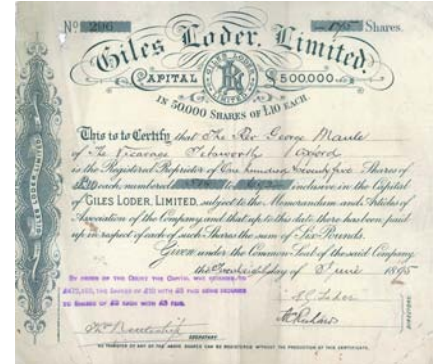
Cunard Steam Ship Co. Ltd.

4,5 % Debenture 481 £, Nr. 2552
Liverpool, 22.3.1912

VF

Sir Samuel Cunard (1787-1865) gründete 1840 die British and North American Royal Mail Steam Packet Co., unterstützt durch eine Subvention der britischen Postverwaltung. Obwohl die damaligen Wissenschaftler von einer Befahrung des Atlantischen Ozeans mit Dampfern abrieten, realisierte Cunard sein Vorhaben, eine regelmäßige Dampfschiffsverbindung zwischen Europa und Nordamerika aufzubauen. 1878 formelle Gründung der Cunard Steam-Ship Co. in Liverpool. 1932 fusionieren auf Druck der englischen Regierung die Nordatlantikflotten der Cunard Line Ltd. und der White Star Line Ltd. (Reederei der berühmten "Titanic") zur Cunard-White Star Ltd., während die Mittelmeerflotte weiter bei der Cunard Steam-Ship Co. verblieb. 1971 (nach 131 Jahren unabhängiger Existenz) von Trafalgar Hous PLC übernommen. Die Anleihe hatte ein Volumen von 1,6 Mio. £. Sie war abgesichert durch hypothekari-

sche Verpfändung der Dampfer Lusitania und Mauretania. Das Schiff Lusitania wurde im Ersten Weltkrieg 1918 versenkt, das allererste Unglück in Firmengeschichte seit 1840 überhaupt. Originalsignaturen, rückseitig Anleihenbedingungen. Knickfalten, sonst tadellos. Alle historischen Wertpapiere der berühmtesten englischen Schifffahrtslinie sind **äußerst selten.**



Nr. 1281

Nr. 1281 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Giles Loder Ltd.

175 shares à 5 £, Nr. 296
London, 28.6.1895

VF.

Kurz nach 1800 machte Giles Loder ein Vermögen im Handel mit Russland. Später betrieb das Handelshaus auch Bankgeschäfte. Sein Sohn und Erbe Robert, Member of Parliament und als Baron geadelt, war ein großer Garten-Enthusiast, was sich auf die meisten seiner 8 Söhne vererbte. Sein ältester Sohn Edmund Loder (1849-1920), unterzeichnete die vorliegende Aktie (im Original!) erwarb 1889 das Anwesen Leonardslee in Sussex und formte daraus einen der schönsten botanischen Gärten der Welt mit vielen Pflanzen, die es nirgends woanders (mehr) gibt. Die Familie Loder war über Generationen das bedeutendste Mitglied der Royal Horticultural Society. Erst Robin Loder, der die Veranlagung zum Gärtnern nicht mehr so stark in sich spürte, bot das Anwesen, zu dessen Nachbarn auch der russische Milliardär und FC-Chelsea-Eigentümer Roman Abramowitsch gehört, im Jahr 2008 für 5 Mio. £ zum Verkauf an. Entwertungstich links oben. **Äußerst selten!**

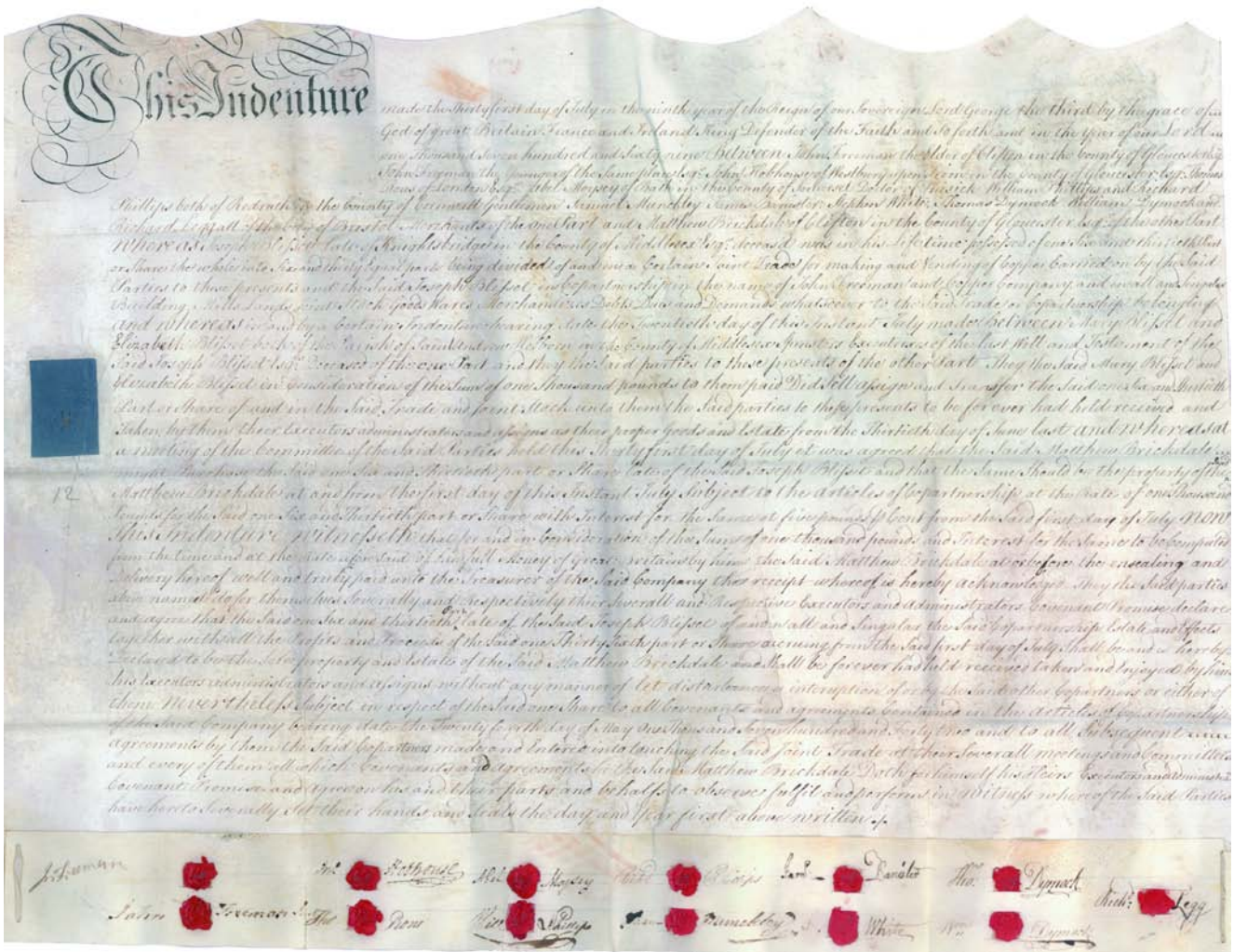
Nr. 1282 **Schätzpreis: 5.000,00 EUR**
Startpreis: 1.500,00 EUR

John Freeman Copper Company

Share 1/36 Anteil = 1000 £
31.7.1769

VF+

Die Entwicklung der Aktiengesellschaft in Großbritannien ist mit der Erfindung von Körperschaften verbunden. Schon im 14. Jh. wurden in Großbritannien durch Charter (königliches Statut) Körperschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit geschaffen. Im Gegenzug zu der zumeist mit der Vergabe von Monopolrechten verbundenen Gewährung einer Unternehmenscharter mußten die Gesellschaften den Staat an ihren Einnahmen beteiligen. Hinzu kamen noch Aufwendungen für Bestechungsgelder, mit denen Politiker und Verwaltungsbeamte davon überzeugt wurden, daß die Vergabe eines Körperschaftsstatuts im wirtschaftlichen oder politischen Interesse Großbritanniens lag. Um diesen hohen Kosten zu entgegen, wurden Möglichkeiten gesucht, Joint Stock Companies zu bilden, die weder auf einem Gesetz noch auf einer Charter beruhten. Durch die findige Gestaltung von Partnerschaftsverträgen wurde versucht, auch nichtinkorporierten Unternehmen die Möglichkeit zu geben, wie eine juristische Person aufzutreten und sich der Haftung für die privaten Verbindlichkeiten der Gesellschafter zu entziehen. Unter dem Einfluß niederländischer Kaufleute, die im 17. Jh. nach England einwanderten, wurden solche nichtinkorporierten Joint



Nr. 1282

Stock Companies eine populäre Form der Unternehmensorganisation. Dank der Transformation der Wirtschaftsordnung breiteten sich die Joint Stock Companies aus und entwickelte sich der Markt für Unternehmensanteile. Der Südsee-Schwindel mit seinem Börsenspiel führte zum Erlass der Bubble Act vom 18. Aug. 1720. Nachdem vorher zahlreiche nicht privilegierte Gesellschaften sich gebildet hatten, welche sich der solidarischen Haftung durch Ausgabe von Inhaberkarten zu entziehen suchten, wurden jetzt alle nicht von der Krone durch Freibriefe oder vom Parlament inkorporierten Gesellschaften unterdrückt und die Gründung neuer Vereine mit Ausschließung der Solidarhaft und Übertragbarkeit der Anteile verboten.

1737 wurde White Rock Copper Works von John Hoblyn im Swansea Tal in Südwest Wales, einem der Geburtsorte der englischen Schwerindustrie, gegründet. Das Werk wurde gepachtet von Thomas Coster Company, 1739 umbenannt zu Joseph Percivall Copper Company, 1764 reorganisiert zu John Freeman Copper Company. Zu dieser Zeit deckte das Kupfer aus Swansea (von Zeitgenossen "Copperopolis" genannt) die Hälfte des britischen Bedarfs. Gleichzeitig entwickelte sich die John Freeman Copper Company zum größten Messingproduzenten des Landes. Neben dem Betrieb von Kupferbergbau, Kupfermühlen, Messingfabriken auch Abbau von Blei- und Silbervorkommen. Zwischen 1870 und 1874 Werksführung durch Williams, Foster & Company, ab 1874 bis 1924 im Besitz der bedeutenden Firma Vivian & Sons, ab 1924 bis 1928 ein Werk der British Copper Manufacturers Ltd., 1957 aufgegangen in Yorkshire Imperial Metals.

Anteilschein an der überaus mächtigen John Freeman Copper Company, verbrieft in diesem hier angebotenen Wertpapier. Die nachfolgend genannten Gesellschafter "John Freeman the elder from Clifton in the County of Gloucester, John Freeman the younger from the same place, John Hoblyn from Westbury upon trim, Thomas Rous from London, Abel Moysey from Bath a Doctor, William Phillips and Richard Phillips both from Redruth in Cornwall Gentleman, Samuel Munckley James a barrister, Thomas and William Dymock, Richard Legg" schliessen einen Gesellschaftsvertrag mit Matthew Brickdale über den Erwerb eines 1/36 Anteils an der John Freeman Copper Company "concerning joint trade for making and vending copper, concerning buildings mills, lands, joint stock, goods, wares, merchandizes, debts dues and demands".

Handschrift auf Tierhaut, großformatig (ca. 51 x 61 cm), mit 13 Lacksiegeln und 13 Originalsignaturen der oben genannten, mit geprägter Steuermarke. Wegen des großen Formates mehrfach gefaltet, sonst sehr guter Erhaltungszustand ohne Verletzungen. Bedeutendes Wertpapier zur Geschichte der Joint Stock Companies, die den Weg zur modernen Form der Kapitalgesellschaften bereiten. Eines der wenigen im Sammlermarkt verfügbaren Wertpapiere aus der **ersten Phase** der **Industriellen Revolution** in England.

MUSEALE RARITÄT

As the Industrial Revolution took off, a series of works were built along the Tawe river from 1720 onwards and a series of mines were opened. Initially, the smelting works concentrated on copper. Coal was brought down to them by waggonways and

tramways; copper ore was brought on ships which could sail right up to the works; and the resulting copper was exported out again. The White Rock Copper Works were established in the Lower Swansea Valley in 1737 by John Hoblyn. The works were operated by Thomas Coster and Company.

The company was renamed 1739 as Joseph Percivall and Copper Company and they operated the works until 1764 at which date the company was reformed as John Freeman and Copper Company. Swansea had become "Copperopolis", and the lower Tawe valley became a mass of industry.

By 1750, the Swansea district was providing half the copper needs of Britain. From 1870 the works worked lead and silver and were operated by Williams, Foster and Company and Vivian and Sons until 1874, Vivian and Sons from 1874 until 1924, and British Copper Manufacturers' Limited 1924-1928.

This is a vellum indenture dated 31st July 1769 and principally names John Freeman the elder from Clifton in the County of Gloucester, John Freeman the younger from the same place, John Hoblyn from Westbury upon trim, Thomas Rous from London, Abel Moysey from Bath a Doctor, William Phillips and Richard Phillips both from Redruth in Cornwall Gentleman, Samuel Munckley James a barrister, Thomas and William Dymock, Richard Legg and Matthew Brickdale.

The document concerns one 36th share in the John Freeman Copper Company concerning joint trade for making and vending copper, concerning buildings mills, lands, joint stock, goods, wares, merchandizes, debts dues and demands

There are 13 red wax seals and 13 signatures to the bottom of the single page of vellum.



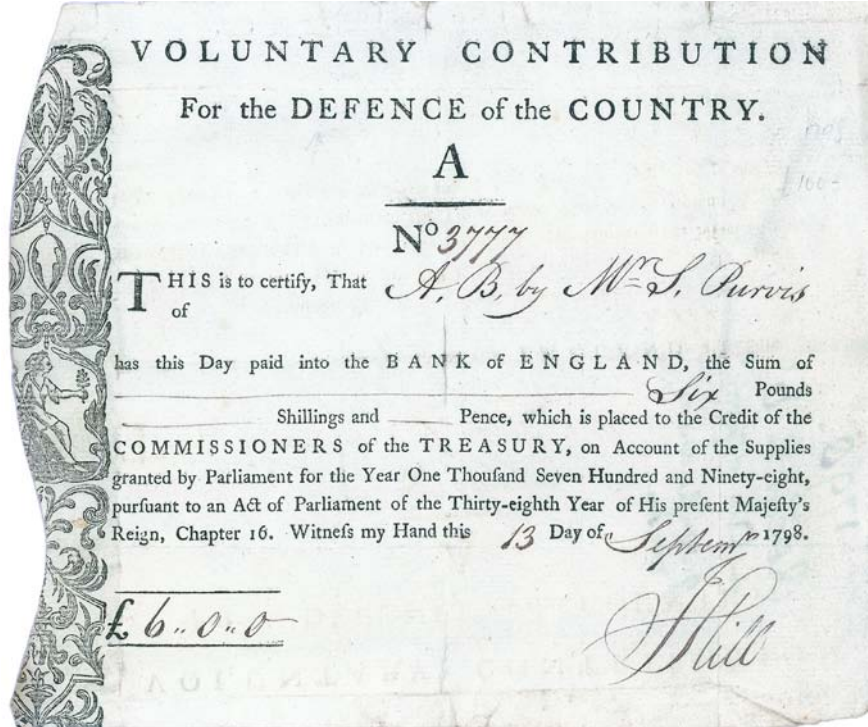
Nr. 1283

Nr. 1283 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR
John Mackintosh & Sons Ltd.

VF
 Pref. stock certificate 200 £, Nr. 3908
 London, 6.3.1951
 Gegründet 1890 von dem "toffee king" John Mackintosh (1868-1920) in Halifax, inkorporiert 1899, 1921 umgewandelt in eine AG. Die Gesellschaft befand sich bis zu ihrer Fusion mit Rowntree 1969 (1988 aufgekauft von Nestlé) in den Händen der Gründerfamilie. Den Vertrieb in Deutschland besorgte die "John Mackintosh & Sons GmbH" mit Sitz in Aachen. Abb. einer Toffee-Dose, schöne Verzierungen, Originalsignaturen. Knickfalten, sonst tadellos. Äußerst seltenes Papier des berühmten Schokoladenherstellers. Unentwertet, wohl bei der Übernahme durch Rowntree 1969 nicht zum Umtausch eingereicht worden, deshalb extrem selten.

Nr. 1284 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR
Kingdom of Great Britain

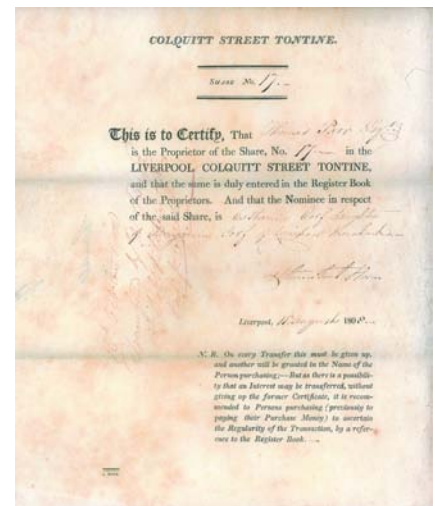
VF
 Voluntary Contribution for the Defence of the Country 6 £, Nr. 3777
 London, 13.9.1798
 Unter der Regierung von William Pitt reagierte Großbritannien zunächst zurückhaltend auf die Französische Revolution und hielt sich aus den Revolutionskriegen heraus. Auch nachdem das revolutionäre Frankreich Großbritannien am 1. Februar 1793 den Krieg erklärt hatte, engagierte sich die britische Regierung zunächst vor allem mit Unterstützungszahlungen für die kriegführenden Monarchien auf dem europäischen Kriegsschauplatz. Nachdem die monarchische Front in Europa mit dem Frieden von Basel 1795 und dem österreichisch-französischen Friedensschluss 1797 zu bröckeln begann, standen Russland und Großbritannien dem revolutionären Frankreich alleine gegenüber. Die Briten verfügten über die größte Flotte der Zeit, jedoch über kein auf dem Kontinent handlungsfähiges Heer. Gleichzeitig war Großbritannien durch eine Wirtschaftskrise geschwächt, die erstmals die Erhebung einer allgemeinen Einkommenssteuer nach sich zog. England unter König George III. erkannte die französischen Gebietsgewinne nach dem Italienfeldzug nicht an. Napoleon hatte nun einen neuen Gegner. Die preußische Zeitung „Unterhaltendes Schauspiel“ nach den neuesten Begebenheiten des Staats, der Kirche, der gelehrten Welt und des Naturreichs“ vom Anfang April 1798 berichtete: Die Franzosen hätten jetzt „Truppen an der Küste zusammengezogen, die eine Invasion Englands vorbereiten sollen. Diese soll mittels 30 ungeheurer Flöße durchgeführte werden, diese sollen mit Brustwehr, Artillerie und Öfen, Segeln und Ruder ausgestattet sein. Jedes Floß soll 10 000 Mann mit Pferden und Artillerie tragen!!! So dass zusammen 300 000 Mann England angreifen könnten... Ein entfloherener Matrose soll in England ausgesagt haben, zwei Flöße seien bereits fertiggestellt, jedes habe eine Art Zitadelle mit 78 Kanonen!!! Das Oberkommando für die Invasion soll **Napoleon Buonaparte** leiten, unterstützt von 18 Divisions-



Nr. 1284

generalen und 47 Brigadegeneralen...". Eine Invasion der Insel erschien Napoleon allerdings zuerst aussichtslos. Daher plante er ein indirektes Manöver: England sollte auf wirtschaftlichem Sektor vernichtet geschlagen werden. Das Fundament der englischen Wirtschaft waren die Kolonien. Die wichtigste davon war Indien. Ohne den Handel mit Gütern aus Indien wäre England ein Lebensnerv gezogen, und genau das möchte Napoleon. Dazu brauchte er den Briten die Kolonien nicht einmal wegzunehmen, er brauchte ihnen nur den Weg dorthin abzuschneiden. Als Vorspiel einer geplanten Invasion Großbritanniens bedrohte Napoleon die britischen Handelswege nach Indien, indem er 1798 Ägypten angriff. Mit 38.000 Mann brach er am 19. Mai 1798 auf, Ägypten zu erobern. Bereits am 24. Juli zogen Napoleons Truppen in Kairo ein. Voraus ging die legendäre Schlacht bei den Pyramiden. Vielen Beteiligten kostete sie das Leben, und der Sphinx, dem kolossalen Löwenmenschen-Monument am Fuße der Pharaonengräber, kostete sie das Gesicht. Französische Kanonenkugeln zerstörten die bis dahin unversehrte Wächterin der Ewigkeit. Nationalanleihe für die Verteidigung des Landes im Kampf gegen Napoleon. Aufgenommen wurden 2 Mio. £ mit tatkräftiger Unterstützung der Kirchen, Künstler und sozialer Vereine, die es verstanden haben, eine patriotische Stimmung im Volk zu erzeugen und vor allem die wohlhabenden Bürger anzusprechen. Dekorative Urkunde, links Zierleiste mit Britannia, Originalsignatur für die Bank of England, die als Staatsbank die Gelder für das Schatzamt eingesammelt hatte. **Äußerst selten**, bisher nur in zwei Exemplaren aufgetaucht.

bernen verteilt, wobei der Tontine-Gründer eine besonders hohe Vergütung erhielt. Anschließend wurde die Gesellschaft ihren Statuten entsprechend aufgelöst. Druck auf Tierhaut mit handschriftlichen Eintragungen und Originalsignatur.



Nr. 1285

Nr. 1285 **Schätzpreis: 280,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR
Liverpool Colquitt Street Tontine

VF
 Share o.N., Nr. 17
 Liverpool, 11.8.1808
 Immobilienfonds, gegründet 1807 für den Bau von Häusern in der Colquitt Street im Zentrum von Liverpool. Die Street Tontinen, eine sehr frühe Form der heutigen geschlossenen Fonds, fanden ab ca. 1790 besonders in Großbritannien Verbreitung. Nach dem Verkauf der bebauten Grundstücke wurden die Gewinne unter den Aktieninhab-



Nr. 1286

Nr. 1286 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Liverton Ironstone Co.

20 shares à 50 £, Nr. 18
17.8.1869 EF/VF
Die Eisenerzmine in North Yorkshire war von 1863 bis 1923 im Betrieb. Die Reste der Werksanlagen sind bis heute erhalten geblieben. Schöne Vignette mit Abbildung des Eisenwerks. Mit Originalunterschriften.



Nr. 1287

Nr. 1287 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Metropolitan Saloon Omnibus Co.

Share 1 £, Nr. 1274 EF
London, 4.3.1857
Die Geburtsstunde des Londoner Transportsystems schlug im Jahre 1829 mit der Einführung eines von drei Pferden gezogenen Omnibusses nach Pariser Muster ein. 1855 wurde in Frankreich eine Omnibusgesellschaft gegründet, die sich 1856 in England als Metropolitan Saloon Omnibus Co. registrieren liess, aus der später die London General Omnibus Co. geworden ist, die Betreiber-gesellschaft der berühmten roten doppelstöckigen Autobusse. Bereits 1857 nahm die Gesellschaft den Linienverkehr mit ihren Grossraumkutschen auf. Sie betrieb drei Viertel aller Omnibusse von London. Lukrativ war das Geschäft aber nur bedingt, den der Unterhalt der Pferde verschlang den Grossteil der Einnahmen. Die Lösung des Problems kam aus Amerika: 1861 nahm eine von nur zwei Pferden gezogene Strassenbahn ihren Betrieb auf. Das System von Metallrädern auf schmalen Schienen bewirkte zudem eine Erhöhung der Transportkapazität auf 50 Passagiere (vorher konnten nur bis zu 20 Passagiere befördert werden). 1901 Umstellung auf elektrische Strassenbahn. Die Motorbusse verdrängten die Strassenbahnen ganz ab 1952. Gründungsmission einer der bedeutendsten kommunalen Verkehrsgesellschaften der Welt, wunderschön illustriert, Prägiesiegel mit gleichem Omnibus-Motiv, nur nach rechts gerichtet. Mehrere Originalsignaturen. Das Stück wird nur äußerst selten angeboten: in den letzten 20 Jahren haben wir weltweit höchstens 10 Exemplare auf Auktionen gesehen. Siehe auch das Los Nr. 1237 auf Seite 159.



Nr. 1289

Nr. 1288 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Middleton & Tonge Cotton Mill Co.

Share 10 £, Nr. 5313 EF
1.12.1873
Auflage 2.000. Die 1860 gegr. Gesellschaft betrieb Baumwollmühlen, sowie eine Spinn- und Weberei. Sie ging 1894 in Liquidation. Riesige Abbildung des Hauptwerkes in Tonge (Dane Mills). Die Aktie stammt aus der ersten Kapitalerhöhung von 40.000 auf 60.000 £. Originalsignaturen.

Nr. 1289 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Mont-de-Piété of England Ltd.

5 % Obl. 5 £ stg. = 125 Fcs., Nr. 14152 EF/VF
London, 15.11.1889
Ganz offenbar benutzte die Ges. den wohlklingenden Namen der "Monti di Pieta" (der ältesten Banken der Welt in Italien), um besonders seriös zu erscheinen. Der ungewöhnlich geringe Nennwert bei hoher Auflage legt aber eher die Vermutung nahe, daß hier Kleinsparer mittels eines Schneeballsystems geprellt werden sollten. Ausweislich der anhängenden Restkupons wurden die Zahlungen Ende 1891 eingestellt. Zweisprachig englisch/französisch. Mit anh. restlichen Kupons. Finanzhistorisch hochinteressant, äußerst selten uns sehr niedrig bewertet!



Nr. 1290

Nr. 1290 **Schätzpreis: 140,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Morecambe Winter Gardens Co.

5 pref. shares à 10 £, Nr. 247 EF
21.12.1897
Gründung 1896 zwecks Übernahme und Wiederaufbau des prachtvollen Wintergartens im Seebad Morecambe. Sehr dekorativer Druck in rosa/schwarz mit rotem Prägiesiegel, zwei Vignetten mit Ansicht des Seebades und eines prächtigen Theatersaales.



Nr. 1291

Nr. 1291 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Neath Constitutional Club Building

10 shares à 1 £, Nr. 154 VF
Neath, 13.3.1886

Gründet 1885 von dem Lokalpolitiker und Philanthropen Howel Gwyn für den Bau und Betrieb des noch heute bestehenden politischen konservativen Clubs in Neath in Südwales am gleichnamigen Fluss. Bereits kurz nach der Gründung haben sich 400 Mitglieder dem Club angeschlossen. Übergroße, sehr dekorative Vignette mit Abb. des imposanten Clubgebäudes, dahinter Parkanlage, rechts die St. Davids Kirche. Sowohl das Clubhaus als auch die Kirche wurden von dem renommierten Londoner Architekten John Norton geplant und gebaut. Knickfalten, sonst tadellos.



Nr. 1292

Nr. 1292 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

New River Company

4 % Certificate Debenture Stock 555 £, Nr. 1801 VF
London, 20.6.1895
Gründet 1619 um London mit frischem Wasser zu versorgen (charter von 1604, begeben vom König James I.*). Noch im Gründungsjahr Bau des "New River" Kanals, um Wasser von Hertfordshire nach London zu transportieren. Kanallänge 32 km. 1904 wurde die Ges. von der Metropolitan Water Board übernommen, seit 1973 Teil von Thames Water Utilities Ltd. 1854 und 1857 wurde die Gesellschaft ermächtigt, ihre Kapitalbasis um 1 Mio. £ zu verstärken. Das hier angebotene Papier wurde aufgrund dieser Ermächtigung emittiert. Originalsignaturen, u.a. J.T. Mills (Deputy-Governor). *The New River Company's shares, as established by charter, are freehold, and are divided into moieties: one moiety, or 36 parts, being held by the incorporated adventures; the other moiety, or 36 parts, being originally held by King James I., and subsequently by persons now called king's shareholders, who are not incorporated with the adventures...". Außerordentlich großer Nominalbetrag! Knickfalten, sonst tadellose Erhaltung. Extrem selten!

Your collection could be here.
Consigning is easy!



Nr. 1293

Nr. 1293 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR
Northumberland Shipbuilding Co.
 400 shares à 1 Sh, Nr. 11225
 1.9.1920 VF

Errichtet 1898, im Febr. 1919 überführt in eine AG. Kleine Werft in Newcastle, baute einige bekannte Schiffe, u.a. 1902 "Franconia", 1918 übernommen von der US-Navy, 1922 umbenannt zu "Pannonia", "Eiger", 1929 für das Eidgenössisches Kriegs-Transport-Amt gebaut (Heimathafen war Basel). Dekorative Gestaltung mit kreisrunder Dampfer-Vignette in Zierumrandung am linken Rand. Knickfalten, Randeinrisse mit Papierstreifen hinterklebt.



Nr. 1294

Nr. 1294 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
Overend, Gurney and Company, Ltd.
 Share 50 £, Nr. 59465
 London, 15.11.1865 EF/VF

Die bedeutende Bank hatte sich bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen Namen als Diskont- und Wechselbank gemacht und dominierte nach 1850 den englischen Markt für Wechsel. Zeitweise waren 8 bis 10 Millionen Wechsel gleichzeitig in der Hand der Bank. Am 12.7.1865 wurde die Bank in eine Aktiengesellschaft eingebracht. Bei der Börseneinführung 1865 fanden die Aktien reißenden Absatz bei den Anlegern. Die große Anzahl an umlaufenden Wechseln, eine schlechte Bonitätsüberprüfung und die zunehmend labile Wirtschaftslage brachten das bekannte Bankhaus in eine kritische Lage. Eine genaue Überprüfung jedes Wechsels war bei Overend durch die große Menge praktisch unmöglich. Zudem belasteten mehrere Fehlspekulationen des Managements in den Jahren 1860-66 die Bilanz. Besonders hervorzuheben ist hier der Betrug des Bankgesellschafters D. W. Chapman. Dieser galt in jenen Jahren in der Londoner Gesellschaft durch seine verschwenderische Feste und Empfänge am Prince's Gate beim Hyde Park als Berühmtheit. Zusammen mit seinem Berater Edward Watkins Edwards, einem ehemaligen Buchhalter, hatte Chapman ein kurioses System geschaffen, das letztendlich den Ruin des Hauses Overend Gurney & Co bedeutete. Edwards empfahl alle möglichen Geschäfte zur Aufnahme in das gewinnbringende Diskontgeschäft der Bank. Chapman beeinflusste anschließend die Mitgesellschafter durch seine Stimme, so dass diverse spekulative Geschäfte mit Getreide, Baumwolle, Eisenproduktion, Eisenbahnen, Schiffbau sowie Schifffahrt von der Bank finanziert wurden. Schon 1860 klappte durch diese Vorgehensweise eine große Lücke von 500.000 Pfund zwischen den Einnahmen aus dem Diskontgeschäft (200.000 Pfund) und den Ausgaben (700.000 Pfund). Doch die Boomphase Anfang der Sechziger Jahre hielt das System Chapmans vorerst am Leben. Ab Mitte des Jahres 1865 nahm zudem die Unsicherheit an den Märkten aufgrund der immer stärker werdenden Kriegsgefahr in Europa wieder zu. Der Bankrott der Eisenbahngesellschaft Watson, Overend & Co. im Januar 1866 war der Auslöser der Katastrophe, die nun ihren Lauf nahm: Obwohl das Unternehmen nichts mit dem Finanzinstitut Overend, Gurney & Co zu tun hatte, sorgte doch die dadurch verursachte negative Stimmung in der britischen Wirtschaft für einen massiven Rückzug der Anleger von der

Börse. Dies hatte verheerende Auswirkungen auf Overend. Die Anzahl der hochriskanten oder gar faulen Wechsel stieg rapide, so dass der Schuldenberg des Unternehmens weiter anwuchs. Am 10. Mai 1866 bracht das Finanzinstitut schließlich unter einer Last von 5 Millionen Pfund Sterling zusammen und stellte alle Zahlungen ein. Einen Tag später reagierte die Bank of England mit einer Anhebung des Diskontsatzes auf 10 Prozent. Gleichzeitig hob das britische Parlament wie schon 1857 die Peelschen Bankakte auf. Doch es half alles nichts. Die neuen Ticker trugen die Nachricht vom Overend-Bankrott schnell zu den bereits hypernervösen Investoren an alle wichtigen Börsenplätze Europas. Die Kurse in London brachen als Reaktion der Overend-Pleite innerhalb weniger Minuten ein und stürzten die britische Wirtschaft in eine schwere Krise. Später bekam der 11. Mai 1866 die Bezeichnung „Schwarzer Freitag“. Zeitgenossen sprachen von der „schlimmsten Panik seit 1825“ mit Auswirkung nicht nur für Großbritannien. Auch Deutschland, Spanien und Italien fielen durch die politischen und wirtschaftlichen Ereignisse in Folge des ersten „Schwarzen Freitags“ der Geschichte in eine tiefe Rezession. Erst im Jahr 1868 erholten sich die Volkswirtschaften langsam wieder von dieser Krise. Mit Prägesiegel. Sehr seltene Aktie der bedeutenden Bank, deren Zusammenbruch für den ersten „Schwarzen Freitag“ in der Finanzgeschichte sorgte.



Nr. 1294

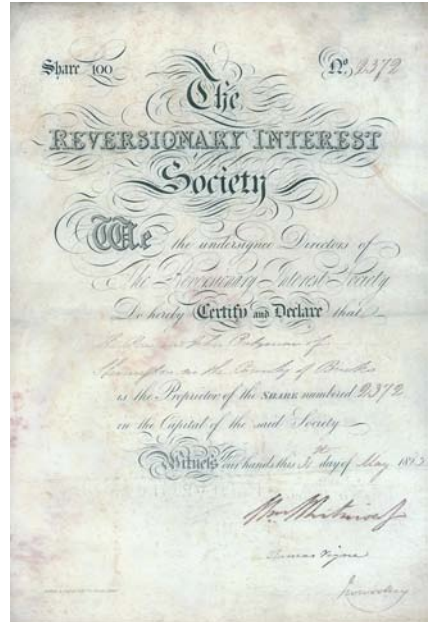
Nr. 1295 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR
Poyais Loan (State of Poyais)

Loan 100 £, Nr. 129
 London, 15.9.1823 VF
 Wir, Gregor der Erste, Prinz des unabhängigen Staates Poyais usw., so beginnt diese Anleihe des Schwindelunternehmens von Gregor Mac Gregor. Die Gesellschaft verkaufte Landansprüche in einem Pseudo-Königreich. Viele Anleger erlagen den Versprechungen und merkten zu spät, daß sie einen Anspruch auf "Schlaraffenländerereien" erworben hatten. Großformatig, mit links und rechts anh. Kupons. Hochinteressantes Wertpapier des **Kazike von Poyais**.

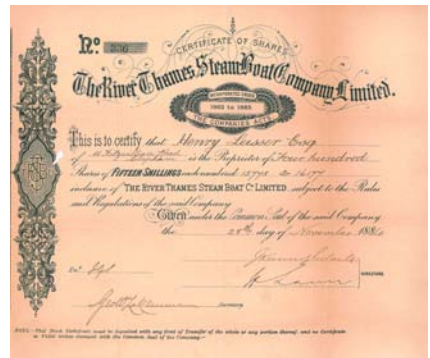
Nr. 1296 **Schätzpreis: 360,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR
Reversionary Interest Society

Share 100 £, Nr. 2372
 31.5.1823 VF
 Eine ganz außergewöhnlich alte und langlebige Investment-Gesellschaft. Sitz war fast ein ganzes

Jahrhundert lang King's Arms Yard, Coleman Street, London E.C. Stets wurde eine Standard-Dividende von 5 % gezahlt, die Aktien notierten an der Börse London. 1919 übernahm die Equitable Life Assurance über 98 % des Aktienkapitals. Feiner Druck auf Kalbsspergament, drei Originalunterschriften. Eine finanzhistorisch hochbedeutende Rarität.



Nr. 1296



Nr. 1297

Nr. 1297 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR
River Thames Steam Boat Co.

400 shares à 15 sh, Nr. 336
 London, 28.11.1884 VF
 Die Ursprünge der Gesellschaft datieren 1834 als eine Schifffahrtlinie zwischen London und Woolwich errichtet wurde. Nach Übernahme einiger kleineren Schifffahrtlinien Gründung 1875 der London Steamboat Company. 1883 Kauf von zwei neuen Dampfer. 1884 reorganisiert und umbenannt in River Thames Steam Boat Company, bereits 1888 in Konkurs. Ihre Dampfer kaufte aus der Konkursmasse die Victoria Steamboat Association. Links leichte Verletzung (kleine Fehlstelle an der Zierleiste). Knickfalten, das Papier etwas gebräunt. Äußerst selten und sehr günstig limitiert!

Nr. 1298 **Schätzpreis: 130,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR
Sir James Laing & Sons Ltd.

100 shares à 10 £, Nr. 408-507
 Sunderland, 21.1.1899 EF
 Bedeutende Schiffsbaugesellschaft, deren Ursprung eine 1793 von Philip und John Laing

errichtete Schiffswerft am Monkwearmouth Shore war. Seit 1898 AG. Neben Schiffbau und Reparaturwerft besaß die Ges. auch selbst Schiffsbeteiligungen. Zahlreiche bekannte Schiffe verliessen die Sir James Laing Werft in Sunderland, dem Zentrum der Grafschaft Durham, u.a. im Auftrag der White Star Line oder der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. 1954 auf die Sunderland Shipbuilding Dry Docks & Engineering Co. verschmolzen, später als Howard Doris Structures für den Bau von Bohrinseln wieder selbstständig. Hochdekorative Aktiengestaltung: verspielte Vignette links mit Abbildung eines Schiffsrumpfes in der Werft. Die Aktie ist ausgestellt auf den Schiffsbauer Arthur Laing und trägt die Originalsignaturen von Hugh Laing und Bryan Laing als Direktoren. **Nur 15 Stücke** von diesem bedeutenden und für englische Verhältnisse sehr schönen Wert wurden 2003 in England gefunden.



Nr. 1298



Nr. 1299

Nr. 1299 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR
Swansea Dock Co.
Share 20 £, Nr. 716
21.8.1847 EF+

Gründeraktie. Gründung 1847 zum Ausbau des bereits 1791 angelegten Hafens von Swansea, nach Cardiff der zweitgrößten Stadt in Wales. Im 18. und 19. Jh. entwickelte sich die Stadt zu einem Zentrum der Schwerindustrie und zum Ausfuhrhafen für die walisische Kohle. Die Swansea Dock Co. errichtete die südlichen Hafenanlagen, geriet aber in Zahlungsschwierigkeiten und wurde 1859 von dem Swansea Harbour Trust 1859 übernommen. Druck in dunkelblau auf hellblau schimmerndem Papier. Dekorative Gestaltung mit Wappen der Stadt. Mit aufwendigem Prägestiegel. Original signiert.



Nr. 1300

Nr. 1300 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Upper Burma Oil Co.

10 pref. shares à 5 sh, Nr. 152
London, 20.5.1925 VF

Die 1911 gegründete Gesellschaft betrieb 12 Bohrlöcher im Ölgebiet von Yenanguyaung (Burma), gekauft von Kyemyin Queen of Mandalay Dekorative Zierleiste am linken Rand mit Abb. eines Pfau. Original signiert von Bernard Marks, dem Vorstandsvorsitzenden.



Nr. 1301

Nr. 1301 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Victory Bond Club

Share 1 £ Juli, Nr. 79213
London, Juli 1919 EF

Gegründet kurz nach dem Ersten Weltkrieg von dem Journalisten und Politiker **Horatio William Bottomley** (1860-1933), um die von der britischen Regierung aufgenommenen Anleihen auch kleinen Sparern zugänglich zu machen. Bottomley konnte insgesamt 500.000 £ einsammeln. Dieser Betrag wurde allerdings nur teilweise in Staatsanleihen investiert. In dem folgenden Prozeß kam zutage, dass Bottomley namhafte Beträge abzweigte, um seinen aufwändigen Lebensstil zu finanzieren. Er wurde zu sieben Jahren Haft verurteilt. Nach der Haftentlassung verdiente er mit einer Serie von Artikeln zu seinen Hafterlebnissen in etwa den gleichen unterschlagenen Betrag. Bottomley gründete in seinem Leben eine Vielzahl von Zeitungen, ohne dass diese ein finanzieller Erfolg wurden. Nennenswert ist hierbei der am 9.1.1888 herausgegebene London Financial Guide, der im Febr. 1888 in London Times umbenannt wurde. Allein zwischen 1901 und 1905 kam es zu 67 Anträgen auf Feststellung des Bankrotts von den Bottomley-Firmen. Daneben kam es 1891 und 1909 zu spektakulären Prozessen gegen ihn wegen des Verdachts auf Verschwörung und Betrug, in denen er sich selbst vertrat und freigesprochen wurde. In den Prozessen ging es um Beteiligungen an Goldbergwerken in Westaustralien. 1906 gründete Bottomley das Magazin John Bull und wurde für die Liberal Party in gleichem Jahr in das Unterhaus gewählt. John Bull war ein ultranationalistisch ausgerichtetes Blatt. Nachdem er 1911 allerdings Bankrott anmelden mußte, war Bottomley 1912 gezwungen seinen Parlamentssitz aufzugeben. 1918 kehrte er als unabhängiger Kandidat in das Unterhaus zurück. Den Sitz mußte er nach Verurteilung in spektakulären Prozeß um den Victory Bond Club 1922 aufgeben. Kleinformatig, Druck auf blauem Papier. Certificat of Membership. Mit Faksimilesignatur von Horatio William Bottomley.

Nr. 1302 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Walter Scott Ltd.

240 shares à 1 £, Nr. 2718
25.7.1914 VF

Gegründet 1900 in Newcastle-upon-Tyne zwecks Übernahme und Fortführung der Stahlwerke, Eisenhütten und des Bergbaubesitzes der Firmen Leeds Steel Works und Walter Scott. Die Gesellschaft befand sich ab 1936 in Liquidation. Originalsignaturen. Äußerst selten.



Nr. 1302



Nr. 1303

Nr. 1303 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Wath-Up-Deerne Gas & Coke Co.

Share o.N., Nr. 101
Wath-Up-Deerne, 1.1.1844 EF/VF
Gründeraktie. Gaswerke der Kleinstadt Wath-Up-Deerne in der ehemaligen nordenglischen Grafschaft York. Extrem selten!

Nr. 1304 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Wigan Public Hall

Share 1 £, Nr. 1094
Wigan, 16.9.1853 EF
Gegründet zum Bau eines neuen Rathauses in der Industriestadt Wigan, gelegen westlich von Manchester am Fluß Douglas. Dekorativ verziertes Papier. Unten links kleine Vignette mit Abb. des Rathauses, blaues Prägestiegel mit gleichem Motiv. Äußerst selten.

Indien



Nr. 1305

Nr. 1305 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

East India Coal Co.

Share 10 £ = 100 Rupien, Nr. 4211
Kalkutta, 14.1.1856 EF/VF
Gründeraktie. Die bedeutende Bergwerksgesellschaft wurde gegründet am 27.12.1855 von Sir Harrison, einem ehemaligen Sekretär der Indian Steam Navigation Co. in Kalkutta. Er erhielt als